



Thema: Früchte von Coffea arabica

Kaffee gilt als das Lieblingsgetränk der Deutschen. 151 Liter oder 6,4 Kilogramm Kaffee pro Kopf wurden im Jahre 2004 konsumiert. Damit ist Kaffee Spitzenreiter unter den beliebtesten Getränken der Deutschen (Quelle: Deutscher Kaffee-Verband e.V.). Doch auch der Kaffeebaum (*Coffea arabica*) als Zimmerpflanze scheint sich immer größerer Beliebtheit zu erfreuen. Jede Frucht des Kaffeebaumes enthält zwei bohnenförmige Samen (Kaffeebohne: diese Steinkerne sind die Samen der Kaffeepflanzen und bestehen größtenteils aus Nährgewebe, das u.a. auch Coffein in Mengen von etwa 0,8-2,5% enthält [Wikipedia online]). Die Früchte des Kaffeebaumes üben wegen ihrer intensiv-roten Farbe eine Signalwirkung auf Kleinkinder aus. So erreichten uns in jüngster Zeit vermehrt Anfragen von Eltern zur Giftigkeit dieser Früchte, weil Kinder sie in einem unbeachteten Augenblick verschluckt hatten.

[GGIZ 200601478] Im Februar 2006 erhielten wir den Anruf einer Mutter, deren einjährige Tochter vor 15 min eine Frucht vom Kaffeebaum gegessen hatte. Das Kind war unauffällig. Die in einer frischen Bohne enthaltene Coffeinmenge wurde vom Giftnotruf Erfurt anhand Literaturangaben auf 4 mg geschätzt. Das Kind hätte bei einem Körpergewicht von 11 kg somit 0,4 mg/kg Coffein eingenommen. Da bei dieser Dosis keine Gefährdung für das Kind bestand, wurden bis auf das Nachtrinken von etwas Flüssigkeit und Verabreichung leichter Kost keine weiteren Maßnahmen empfohlen. Eine Anfrage bei der Mutter am nächsten Tag ergab, dass das Kind keine Symptome entwickelte. Ähnlich verhielt es sich in einem zweiten Fall [GGIZ 200601874], indem ein 6 Monate alter Junge auf einem Blatt des Kaffeebaumes gekaut und eventuell etwas verschluckt wurde. Da auch in diesem Fall nicht von der Aufnahme einer relevanten Coffeinmenge auszugehen war, beschränkte sich die Therapieempfehlung auf die Gabe von etwas Flüssigkeit.

COFFEIN:

VORKOMMEN

Kaffee-Bohne enthält 1-2% Coffein

1 g Kaffepulver = 10-20 mg Coffein

Kaffee ca. 0,5-1 mg/ml; Tee ca. 0,3 mg/ml

Cola-Getränke (ca. 0,15 mg/ml)

Kakao ca. 0,05 mg/ml; Schokolade ca. 0,2 mg/g

in analgetischen Mischpräparaten meist 50 mg/Tablette

Guarana (pulverisierter Inhalt der Samenkapsel der im Amazonas wachsenden Liane

Paullinia cupana) enthält 3-4,5% Coffein



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Während die coffeinhaltigen Modegetränke trotz Werbung kein wesentliches toxikologisches Problem darstellen, sind bei Jugendlichen schwere und sogar tödliche Vergiftungen durch Guarana-Zubereitungen (bis zu 1 g Coffein/250 ml) beobachtet worden.

SYMPTOME einer Coffeivergiftung:

leichte Vergiftungen: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Harndrang, Schwitzen, gesteigerte Reflexe, Tremor.

mittelschwere Vergiftungen: Bluterbrechen, Austrocknung, erhöhte Pulsfrequenz, Unruhe, Erregbarkeit. Bei Kleinkindern auch Halluzinationen und Entgleisung des Elektrolythaushaltes und des Blutzuckerspiegels.

schwere Vergiftungen: Krampfanfälle, Herzrhythmusstörungen. Dauer der Symptome bis 24 h. Erregung und Unruhe können Tage bestehen bleiben.

Sofort-/Laienhilfe:

Bei Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Etwas Wasser oder Saft nachtrinken. **Giftnotruf Erfurt 0361-730 730 anrufen** zur Abwägung weiterer Maßnahmen. **Bei schweren Symptomen gleich Notruf 112 absetzen und bis zum Eintreffen des Notarztes Erhalt der Vitalfunktionen nach den ABC-Regeln !**

Quellen:

Vergiftungen im Kindesalter. Herausgeber: K. E. von Mühlendahl, U. Oberdisse, R. Bunjes, M. Brockstedt. Georg Thieme Verlag Stuttgart-New York, 4. Auflage 2003, S. 157

INTERNET: <http://de.wikipedia.org/wiki/Arabica-Kaffee>